

Naturfreunde Oberfreiamt - Neophytenbekämpfung

Arbeitseinsatz vom 5. August 2023 / Chriegholz

Den Kampf gegen die Neophyten haben wir angenommen. Er war hart. Ob wir ihn gewonnen haben, wird sich im nächsten Jahr zeigen.

Das Thema Neophyten findet sich momentan in vielen Zeitungen. Durch die Klimaerwärmung bedingt, breiten sich die invasiven Arten relativ stark aus. Seit dem 15. Jahrhundert wurden ca. 12'000 «fremde» Pflanzensorten in die Schweiz importiert. Ca. 30 Sorten davon sind invasiv und pflanzen sich rasant fort. Die bei uns vorwiegenden Arten sind:

- Drüsiges Springkraut
- Japan Knöterich
- Ambrosia
- Goldrute
- Riesen-Bärenklau
- Sommerflieder

Die Problematik der invasiven Arten ist, dass sie nicht nur die anderen Pflanzenarten komplett verdrängen, sondern auch Insektenvielfalt stark reduzieren.

Unser Arbeitseinsatz galt der Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts im Gebiet Holderstock, genauer gesagt Chriegholz. Das Springkraut ist eine einjährige Pflanze und breitet sich nur über den Samen aus. Daher war es wichtig die Aktion vor der Samenbildung durchzuführen. Entsprechend war die Terminfindung relativ schwierig, wir haben aber genau den richtigen Zeitpunkt getroffen. Das Springkraut war schon genug hoch, um es einigermaßen leicht auszureissen und hat noch keine Samen gebildet. Letztes Jahr wären wir zu diesem Datum bereits zu spät gewesen.

Die Art der Fortpflanzung des Springkrauts vereinfacht die Bekämpfung, da die Pflanze lediglich ausgerissen werden muss und liegengelassen werden kann. Wichtig ist, dass im nächsten Jahr im selben Gebiet, die noch nicht erwischten Pflanzen beseitigt werden, um das Drüsige Springkraut im ganzen Gebiet auszurotten.

Nach getaner Arbeit waren wir uns alle einig, dass dies ein sehr erfüllender Einsatz zu Gunsten der Natur war. Manch ein teurer Teambildungsevent könnte durch einen solchen Arbeitseinsatz ersetzt werden. Vorstellbar wäre auch ein Arbeitseinsatz mit ganzen Schulklassen, damit die Sensibilisierung schon bei den Kindern heranreift. Ausserdem hat man damit auch gleich die Fächer Turnen, Biologie, Geografie und soziale Kompetenz abgedeckt.

Vielen Dank an Stefan Staubli, Leiter von Waldkommunal+ und den 20 Helfern! Es hat Spass gemacht mit euch!



Informationen vom Förster

Mittagspause



Vorher



Nachher



Das Drüsige Springkraut braucht praktisch keine Erde, um Wurzeln zu bilden. Der Wurzelbereich ähnelt Pflanzen aus tropischen Gebieten. Z.T. wachsen sie sogar auf einem Haufen von Ästen. Diese Art der Wurzelbildung hat das Ausreißen stark vereinfacht.



Gemeinerweise ist das Drüsige Springkraut sehr schön anzuschauen. Ähnelt es doch sehr stark den Orchideen.

Arbeit inmitten von Brombeeren

